

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: Grundschule		Datum: 11.12.2014
Protokollführung	R. Tönnies	
Moderation	Frau Schilhabel-Henning	
Teilnehmer/innen	Frau Göhr, SL Dietrich-Boenhoeffer-Schule Herr Hake-Bobka, Schulamtsdirektor Frau Herr, Bodelschwingschule Frau Kalka, Hermann-Gmeiner-Schule Frau Lagoda, SL Hermann-Gmeiner-Schule Frau Tönnies, Overbergschule Frau Schepp, Gebrüder-Grimm-Schule Frau Schillner, KJC Frau Diebäcker, 40/RBB Herr Sachtleber, AWO Herr Wulf, Jugendamt	
Abwesend		
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gespräch mit Herrn Herlbert 2. Fortbildung der Lindenschule (Frau Frontzek) 3. Ziele 4. Termine 5. Herr Sachtleber informiert und teilt Hefte aus 6. "Schatzkiste" aus Witten 7. Herr Wulf (Fortbildung für Eltern) 8. Ausblick 	
Ergebnisse zu	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Schilhabel-Henning berichtet über das Gespräch mit Herrn Helbert. An der Arbeitsgruppe "Kita" nehmen keine Externen mehr teil. Unter den Trägern der Kindertagesstätten findet eine Abstimmung zu den neuen Überlegungen zur Sprachstandserhebung (Ablösung Delfin4) statt. Eine Absprache, ob die altersspezifischen Merkmale an uns weitergegeben werden können, folgt. 2. Der Arbeitskreis "Grundschule" muss den Fortbildungswunsch beim Kompetenzteam melden. Frau Frontzek allein, kann dieses Wunsch nicht anregen. Frau Schilhabel-Henning leitet die Anfrage/ Wunsch weiter (Termin erst im Schuljahr 15/16 möglich). Auch die OGS-Mitarbeiter sollen an dieser Veranstaltung teilnehmen. Die vorgeschlagenen Themen werden beibehalten. (Terminvorschläge und Zielgruppe siehe "Erster Entwurf eines Fortbildungskonzeptes" im Anhang) 3. - Fortbildungsangebote "DAZ-Intensivkurse" (Sprachförderung und Seiteneinsteiger). Frau Dr Uhtes kommt zum Austausch in den Arbeitskreis "Grundschule" und jemand aus dem Arbeitskreis Grundschule"" besucht die Arbeitsgruppe "DAZ". Die anderen Ziele 	

51- 518

	<p>bleiben so wie abgesprochen bestehen.</p> <p>4. Termine: Donnerstag, der 15.1.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 12.2.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 19.3.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 21.5.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 18.6.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 27.8.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 17.9.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 29.10.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 19.11.15 um 14:00 Uhr Donnerstag, der 10.12.15 um 14:00 Uhr</p> <p>5. Herr Sachleber teilt die bestellten Hefte vom Institut für soziale Arbeit aus. (Hein, Anke; Prinz-Wittner, Viktoria: Beim Wort genommen, 2011, Heft 20. Bartscher, Matthias u.a.: Bildungs- und Erziehungspartnerschaften, 2010, Heft 18.)</p> <p>6. Frau Schilhabel-Henning stellt das Konzept der Stadt Witten "Meine Schatzkiste - Ein Portfolio-Modell für den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule in Witten" vor. Alle Anwesenden sind von der Idee begeistert, so dass dieses Thema zur weiteren Absprache/ Planung in der Arbeitsgruppe "Sekundarstufe I" vorgestellt werden soll. Die Zielformulierung "Meine Schatzkiste - Entwicklung eines Portfoliomodells für den Übergang" (Einführung 2016) soll zu den Zielen hinzugefügt werden. Frau Diebäcker erkundigt sich nach der Finanzierung und gibt im Januar 2015 Rückmeldung dazu. Weitere Vorschläge, die dem portfolio hinzugefügt werden könnten lauten: - Lageplan der Schule/ Schulplan (WC, Bilder, Klassenraum,...) - Welche Lehrer? - Welche Mitschüler?</p> <p>7. Herr Wulf stellt eine Fortbildung für Eltern zum Thema "Eltern- und Pädagogen-LAN Spiele-Party" am Mittwoch, den 21.01.2014 von 18:00 - 21:15 Uhr vor. (siehe Anhang)</p> <p>8. Ausblick</p> <p>Beim nächsten Treffen am 15.01.15 wird ggf das Treffen mit Frau Wesky nachgeholt und die Arbeit mit der "Schatzkiste" begonnen. Ein weiteres Thema wird die "Starterbox" sein.</p>		
Vereinbarungen	Bis Wann?	Wer?	Was?
	1. Januar 2015	1. Frau Diebäcker	1. Frau Diebäcker erkundigt sich nach der Finanzierung der "Schatzkiste" und gibt dann Rückmeldung.

51- 518

Nächster Termin	15.01.15 um 14:00 Uhr
Neue Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Abnahme des letzten Protokolls</i> • • <i>Neuer Termin</i> <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Entwurf Fortbildungskonzept AG Sprache/Kekiz
gez. R.Tönnies	